

Vielfalt: Lebensräume


Dauer: 110 Minuten.

In dieser Einheit beschäftigen sich die Schüler:innen spielerisch mit verschiedenen Lebensräumen. Der Stationenbetrieb fördert sowohl die sprachliche Bildung als auch das Verständnis ökologischer Zusammenhänge zwischen Mensch, Tier und Pflanze. Dabei geht es um Artenvielfalt und die Bedeutung öffentlicher Räume. Ziel ist es, das Bewusstsein für die gemeinsame Nutzung von Lebensräumen zu schärfen und nachhaltiges Denken anzuregen.

Vorbereitung:

- Begleitinformation für Lehrpersonen lesen
- Folgende Materialien bereitlegen:
 - Optional: Vokabelübersicht für Lehrpersonen und Schüler:innen
 - Audiodatei L2
 - Optional: Weltkarte
 - Drei Würfel für das Spiel
 - (A3) Papier und Stifte für das Spiel „Das ist kein Parkplatz“
 - Absperrband oder 15 m Schnur
- Optional: Arbeitsblatt L7 für die Hälfte der Schüler:innen kopieren
- Sesselkreis vorbereiten
- 3 Stationen/Tische aufbauen/bereitstellen



 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

| Dauer in Min | Sozial- form | Umsetzungsvorschlag | Materialien | Ziele und Inhalte |
|-----------------|-----------------|---|-------------|--|
| 10 | PL | <p>Begrüßung & Einstieg mit Bildkarten</p> <p>Im Kreis liegen 10 Bilder. Die LP fragt nach Namen und Herkunft (optional mit Weltkarte) und stellt nacheinander fünf Fragen. Die S wählen jeweils ein passendes Bild, stellen sich dazu und erklären kurz ihre Wahl.</p> <p>Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was gefällt dir am besten? 2. Wo riecht es am besten? 3. Wo leben besonders viele Tiere? 4. Wo ist es im Sommer am heißesten? 5. Wo wärst du jetzt gerne? | L1 | Verschiedene Lebensräume erfassen, eigene Sichtbarkeit |

| | | | | |
|----|----|--|--------------------------|---|
| 10 | PL | Geräusche wahrnehmen Die Schüler:innen hören eine Sounddatei ein- bis zweimal und erleben einen akustischen Übergang von Stadt zu Natur. Danach werden Eindrücke gesammelt: 1. Was habt ihr gehört? 2. Wo könnte das sein? 3. Welche Geräusche sind angenehm/unangenehm? | L2 | Neugier wecken, Sinne schärfen, erste Vokabel erarbeiten |
| 30 | GA | Stationenbetrieb Lebensräume: Stadt – Park – Wald Drei Stationen mit Materialien (L3, L4, L5), ggf. doppelt bei großen Gruppen. Je Station haben die S in rund 10 Minuten zwei Aufgaben zu erfüllen 1. Wortkarten den Bildern zuordnen und gemeinsam kontrollieren. 2. Würfeln, Frage lesen und passende Antwort im Bild suchen. Die Gruppe prüft gemeinsam, ob sie stimmt. Bei Unsicherheit darf erneut gewürfelt werden. | L3 Würfel L4 L5 | Verschiedene Lebensräume für Mensch und Natur entdecken Wortschatz erweitern |
| 10 | PL | Optional: Vertiefung An der letzten Station betrachten die S ein Hitzebild, tauschen sich über betroffene Lebensräume aus und besprechen Unterschiede zwischen Stadt- und Naturräumen sowie deren Auswirkungen auf Mensch, Tier und Pflanze. | L6 | Bedeutung und Bedrohung von Biodiversität |

| | | | | |
|----|----|---|-------------------------------------|--|
| 15 | PL | Das ist ein Parkplatz Gespräch über den Platzbedarf von Autos in der Stadt. Mit Absperrband wird die Fläche eines Parkplatzes im Klassenraum markiert. Die S testen, wie viele Personen oder Stühle darauf passen, und überlegen, wie sich die Fläche anders oder schöner nutzen ließe. | Absperrband oder Seil | Bewusstsein für die Nutzung des öffentlichen Raums schaffen, Interesse wecken |
| 20 | PL | Das ist KEIN Parkplatz Zu zweit entwerfen die S einen alternativen Parkplatz, fertigen eine beschriftete Zeichnung an (optional mithilfe des Arbeitsblatts) und nutzen Material aus den vorherigen Übungen. Die fertigen Zeichnungen werden in einer kleinen Ausstellung präsentiert. | L7 (A3) Papier und Stifte | |
| 10 | PL | Optional Input: Vorstellen von Gelingensgeschichten Die LP zeigt das Bild einer Grätzeloase in Wien und fragt nach Eindrücken und Erfahrungen. Anschließend kurzer Input und Gespräch über Wirkung und mögliche Umsetzung eines solchen Projekts in der eigenen Umgebung. | L8 Begleit- information | schützen/ nützen/aktiv werden |
| 5 | PL | Smiley Feedback Reihum wählen die S eine Smileykarte aus der Kreismitte, zeigen sie der Gruppe und begründen ihre Wahl. Danach wird die Karte zurückgelegt. | | |